Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 455
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 28. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2020)

zum Thema:

Die Diversität der Familienförderung im Land Berlin und seinen Bezirken – welche Formen und Arten der Familienförderung gibt es in Berlin? 6. Mitte

und **Antwort** vom 18. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Feb. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22455
vom 28. Januar 2020
über Die Diversität der Familienförderung im Land Berlin und seinen Bezirken - welche Formen und Arten der Familienförderung gibt es in Berlin?
6. Mitte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Mit den Regelungen rund um den § 16 SGB VIII über die Förderung der Erziehung in der Familie sollen das Land und seine Bezirke ihren Verfassungsauftrag, Familien durch geeignete Angebote der Kinder- und Jugendhilfe bei ihren Erziehungspflichten zu unterstützen und zu fördern, erfüllen. Damit sollen die Eltern befähigt werden, den Anspruch ihrer Kinder auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu erfüllen. Die Koalition hat sich für die laufende Legislaturperiode verpflichtet, ein auf die Bedarfe der Berliner Familien zugeschnittenes Landesfamilienfördergesetz zu erarbeiten und im Berliner Abgeordnetenhaus zu beschließen. Es ist dafür unverzichtbar, eine öffentlich zugängliche Übersicht über die bereits bestehenden Angebote und Finanzierungen in den einzelnen Bezirken und auf der Landesebene zu haben.

1. Welche konkreten Angebote (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen (z.B. Eltern mit Kindern von 0-6 in Trennungssituation oder Kindern mit Behinderung), der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt Mitte und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) der Familienbildung werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
2. Welche konkreten Angebote der Beratung in Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt Mitte und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
3. Welche konkreten Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung, insbesondere in belasteten Familiensituationen (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
4. Welche Familienzentren (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?

5. Welche konkreten Angebote der Beratung und Hilfe für Mütter, Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter in Fragen der Partnerschaft und des Aufbaus elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
6. Welche konkreten Angebote der aufsuchenden Familienhilfe (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
7. Welche konkreten Angebote der Beratung bei Trennung und Scheidung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
8. Welche konkreten Angebote für gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Väter und Kinder (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
9. Welche konkreten Angebote der Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
10. Welche weiteren familiennahen Angebote der Prävention (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
11. Welche konkreten Angebote der Beratung und Begleitung für Familien mit Kindern, die von Behinderung betroffen sind bzw. für Eltern mit Behinderung (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
12. Welche weiteren konkreten Angebote der Familienförderung bzw. Beratung und Unterstützung für Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, als die hier bereits beschriebenen gibt es auf Bezirksebene (bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) und wie werden diese finanziert?
13. Welche weiteren Angebote Dritter der Familienförderung im weiteren Sinne der §§ 16 ff. SGB VIII, die nicht aus dem Bezirks- oder Landeshaushalt finanziert werden (etwa finanziert durch den Bund, Stiftungen oder Private), gibt es in ihrem Bezirk? (Bitte Nennung des Trägers)
14. Welche verwaltungsinternen und -externen Strukturen, welche Netzwerke bezirklicher und sozialräumlicher Ebene in Mitte unter Einbeziehung der freien Träger gibt es für die fachliche Weiterentwicklung der in dieser Anfrage beschriebenen Angebote und wohin sollen diese im Bezirk weiterentwickelt werden?
15. Gibt es in Mitte bereits ein oder mehrere Familienservicebüros? Wenn ja, wie sind diese finanziell und personell ausgestattet? Welchen Service bieten sie an und wohin sollen sie sich weiterentwickeln?
16. Wie viele Tage hatten die Bezirke Zeit um Fragen 1-15 zu beantworten?

Zu 1. bis 16.:

In nachstehender Tabelle 1 sind die vorliegenden Informationen enthalten, die im Zusammenhang mit der Aufstellung des Familienfördergesetzes von den Bezirken erbeten wurden. Darüber hinausgehende Übersichten liegen nicht vor.

Tab. 1: Wesentliche Angebote der Familienförderung im Bezirk Mitte

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Mitte														
Lfd. Nr.	**Name des Angebots**	**Leistungsbereich,**					**Besondere Zielgruppe**	**Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)**						**KLR Produkt**
		Familienbildung	**Familienberatung**	**Familienerholung**	**Familien-begegnung**	**Selbst-/ Nachbarschaftshilfe**	**(z.B. Alleinerziehend, Trennung, Behinderung)**	**Bezirk**		**andere (z.B. IntMig, ESF, Spenden)**		**FuA/Frühe Hilfen Mittel**	**Bemerkungen**	
1	Familienzentrum Fischerinsel	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	nein		ja	98	Frühe Hilfen	Landesmittel	
2	Familienzentrum Villa Lützow	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft	ja	72	ja		Frühe Hilfen		79381
3	Familienzentrum Moabit Ost	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	nein		ja	138	Frühe Hilfen	Landesmittel	
4	Familienzentrum Waldstraße	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	ja	72	ja		Frühe Hilfen		79381
5	Familienzentrum Osloer Straße	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	nein			114	Frühe Hilfen	Landesmittel	

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Mitte

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich,					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
6	Familienzentrum Wattstraße	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	ja	72			Frühe Hilfen		79381
7	Familienzentrum Nauener Platz	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	ja	72			Frühe Hilfen		79381
8	Familienzentrum Paul Gerhard Stift	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	ja	27		74	Frühe Hilfen	Landesmittel	
9	Familienzentrum Pankehaus	ja	ja	k.A.	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft Geflüchtete	ja	72			Frühe Hilfen		79381
10	Frühe Hilfen in Familienzentrum	ja	ja		ja		Eltern mit besonderen Belastungen rund um die Geburt bis zum 3. Lj. der Kinder	ja	39		32	Frühe Hilfen	Bundesstiftung	
11	Frühe Hilfen in Ehrenamtsprojekten		ja				Eltern mit besonderen Belastungen rund um die Geburt bis zum 3. Lj. der Kinder				47	Frühe Hilfen		

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Mitte

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich,					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
12	VHS Elternakademie; Mutter-Kind-Sprachlerngruppen	ja	ja		ja		Mütter ohne deutsche Sprachkenntnisse und mit Belastungen rund um das Baby und Kleinkind				25	Frühe Hilfen		
13	Kindergesundheitshaus - Hilfen aus einer Hand	ja	ja					ja	14			Frühe Hilfen		
14	Familienhebammen/ FGKiKP	ja	ja								90	Frühe Hilfen		
15	Familienhebammen/ FGKiKP	ja	ja							ja	20	Frühe Hilfen		
16	Weg der Mitte/ Früh geborgen	ja	ja				Eltern mit früh geborenen Kindern	ja	13					79382
17	IBEF/ Zuwachs	ja	ja				Eltern mit mehr als 1 Kind				6	Frühe Hilfen		

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Mitte

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich,					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
18	Deutscher Familienverband/ FuN-Babykurs	ja	ja		ja		Eltern in Belastungssituationen mit Kindern bis zum 3. Lj.				4	Frühe Hilfen		
19	Vista Wigwam Connect/ Mein Baby verstehen	ja	ja		ja		Eltern mit Suchterfahrungen und weiteren Belastungen rund um Geburt u. Kindern bis zum 3. Lj.				9	Frühe Hilfen		
20	casablanca gGmbH/ Familienbuddy		ja					ja	22			Frühe Hilfen		79382
21	Nachbarschaftsetage/ Schreibabyambulanz	ja	ja					ja	19			Frühe Hilfen		79382
22	HIPPY	ja	ja	nein	ja	nein	Migrationshintergrund, Geflüchtete, Kinder 4 und 5 Jahre	nein		ja	19		IntMig	
23	Opstapje	ja	ja	nein	ja	nein	Migrationshintergrund, Geflüchtete, Kinder 18 Monate bis 3 Jahre	nein		ja	19		IntMig	

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Mitte														
Lfd. Nr.	**Name des Angebots**	**Leistungsbereich,**					**Besondere Zielgruppe**	**Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)**						**KLR Produkt**
24	Aufsuchende Elternhilfe	ja	ja		ja		belastete Eltern mit einem Kind			ja	92		Landesmittel	
25	Aufsuchende Elternhilfe für geflüchtete Familien	ja	ja		ja		belastete Eltern mit einem Kind			ja	15			

Quelle: Bezirksabfrage

Eine weitere Aufnahme von Angeboten ist zum gegenwärtigen Arbeitsstand aus fachlicher Sicht nicht erforderlich. Hinsichtlich der von den Bezirken ausgereichten Zuwendungen verweise ich auf die Zuwendungsdatenbank (https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/).

Angebote nach § 19 SGB VIII, für welche die Regelungen nach §§ 78b-78g SGB VIII gelten (u.a. Einbeziehung in die Vertragskommission, Entgeltfinanzierung), sowie nach § 20 SGB VIII, für welche nach einem intensiven Verhandlungsprozess neue Entgelte im Jugend-Rundschreiben Nr. 1/2019 vom 15.8.2019 festgelegt wurden, sind nicht Gegenstand des Erarbeitungsprozesses zum Familienfördergesetz. Im Hinblick auf die Zielstellung der Abfrage sind auch ganz überwiegend Erziehungs- und Familienberatungsstellen nicht enthalten, da sie vorwiegend Aufgaben nach § 28 SGB VIII wahrnehmen und etablierte Finanzierungs- und Versorgungsstrukturen vorhanden sind. Diese Beratungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft sind unter https://www.efb-berlin.de/ zu finden.

Im Bezirk Mitte besteht ein Netzwerk Frühe Hilfen mit ca. 45-50 Mitgliedern, die 4x jährlich zum Austausch und zu fachlichen Fortbildungen zusammenkommen.
Ziel des Netzwerkes ist es, Akteure aus den Bereichen Jugend und Gesundheit, die mit (werdenden) Eltern und Kindern bis zum 3. Lebensjahr arbeiten, zusammen zu bringen, ihre Angebote aufeinander abzustimmen und weiter zu entwickeln. Die Akteure kommen aus den Bereichen der öffentlichen und freien Träger der Jugend- und auch der Gesundheitshilfen. Diese Zusammenarbeit gelingt im Bezirk Mitte sehr gut, sodass durch gegenseitige Kenntnis der Angebote (werdende) Eltern gezielt in geeignete Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt werden können.

Die bezirkliche Arbeitsgemeinschaft Familienzentren im Bezirk Mitte wurde am 3.09.2018 als Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII gegründet. Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt die Ziele und Aufgaben nach SGB VIII § 16 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ in Verbindung mit dem fünften Abschnitt des AG KJHG für Berlin. Mitglieder dieser AG sind alle im Bezirk Mitte tätigen anerkannten freien Träger von Familienzentren (öffentlich und frei finanziert), das Jugendamt Mitte vertreten durch die Mitarbeitenden des Fachdienstes Jugend- und Familienförderung, der Erziehungs- und Familienberatungsstelle, der Koordinatorin für Frühe Hilfen, des Fachdienstes Kindertagesbetreuung und die für Familienförderung zuständigen Mitarbeitenden der Regionalen Sozialen Dienste (Sozialraumkoordination) sowie die bezirkliche Jugendhilfeplanung. Nach Bedarf können Projekte aus anderen Arbeitsfeldern an Schnittstellen eingeladen werden. Die Mitglieder der Träger der Familienzentren sind auch Mitglieder im Netzwerk Frühe Hilfen des Bezirks.

Seit 2013 arbeitet in Friedrichshain-Kreuzberg das älteste Familien(service)büro Berlins; in Steglitz-Zehlendorf und Lichtenberg sind weitere Familienbüros mit vergleichbarem Aufgabenprofil hinzugekommen. Das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg bietet unter dem Begriff InfoPoint einen ähnlich ausgerichteten, aber eingeschränkten Service an.

Familienbüros sind Anlaufstellen für Familien in ihrem Wohnbezirk, die als Serviceeinrichtung mit Erstberatung, Antragsunterstützung, sozialer Beratung, Lotsenfunktion und als zentrale Informationsstelle rund um Familienbelange konzipiert sind. Sie sind inhaltlich an das Jugendamt angebunden und erfüllen zahlreiche Aufgaben,

die Familien dabei unterstützen, Familienleben, Einkommenssicherung und Kinderbetreuung zu organisieren.

Die Finanzierung der bereits bestehenden Familienbüros ist in den bezirklichen Haushalten verortet und wird über mehrere Produkte refinanziert. Land und Bezirke haben sich darauf verständigt, dass Familienbüros in allen Berliner Bezirken eingerichtet werden sollen. Ein entsprechendes Rahmenkonzept ist erarbeitet.

Im Bezirk Mitte befindet sich ein Familienservicebüro im Aufbau. Geplant ist ein Personalumfang von zehn Mitarbeitenden. Gegenwärtig umfasst der Antragsservice die qualifizierte Information und Antragstellung zu den Dienstleistungen Kitagutscheine/ ergänzende Förderung und Betreuung (EFöB) und Unterhaltsvorschuss, sowie den „Second Level“ des Bürgertelefons 115. Zielstellung ist, das Familienservicebüro Mitte als zentrales Informations- und Erstberatungsangebot des Jugendamtes zu familienbezogenen Leistungen aufzubauen.

Berlin, den 18. Februar 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie